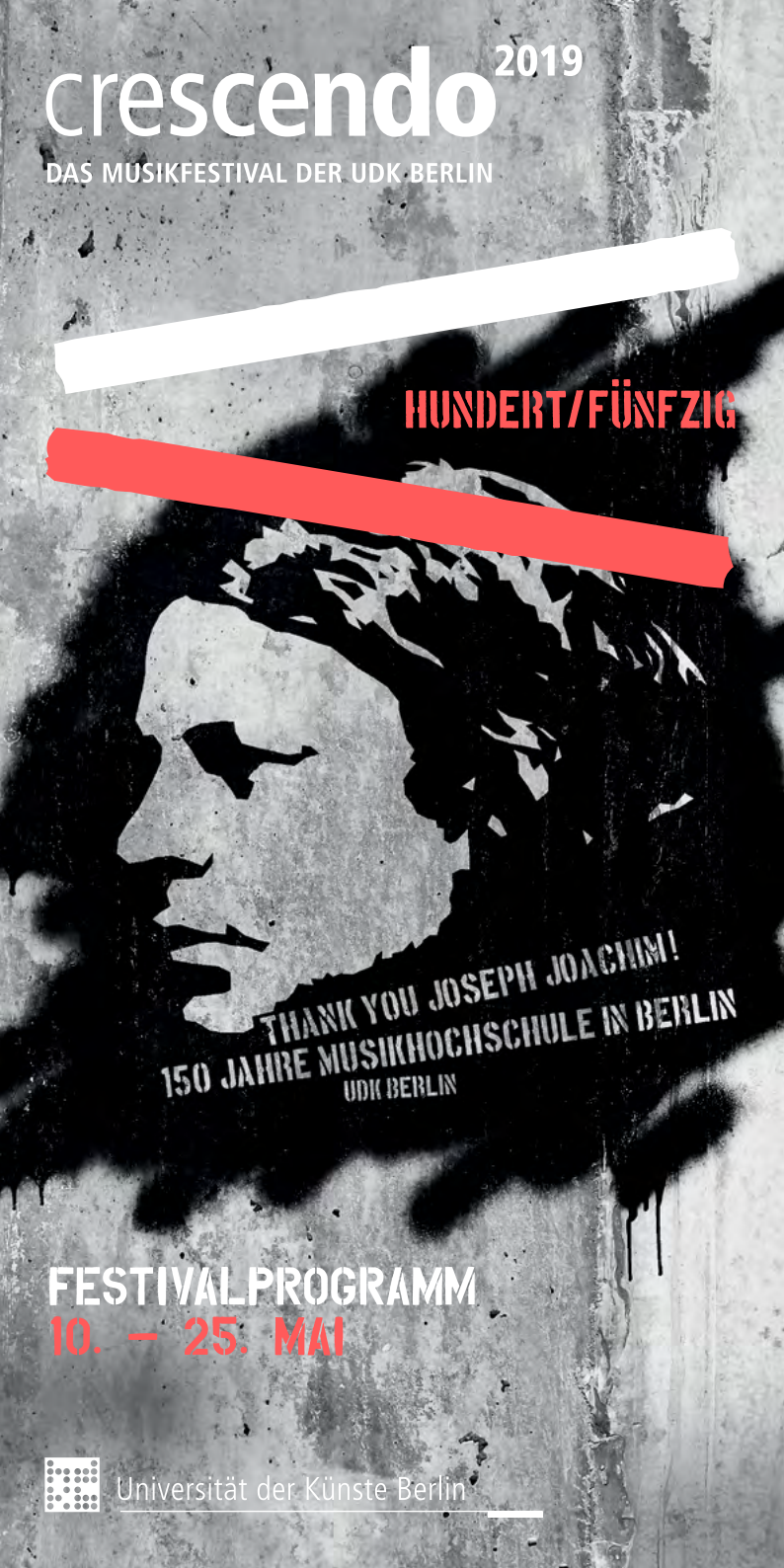
crescendo 2019

DAS MUSIKFESTIVAL DER UDK BERLIN

HUNDERT/FÜNFZIG



FESTIVALPROGRAMM

10. – 25. MAI

Universität der Künste Berlin

Markus Groh

Konstantin Heidrich

Herzlich willkommen zu crescendo, dem Musikfestival der UdK Berlin!

2019 feiern wir 150 Jahre Musikhochschule in Berlin! 1869 legte der bedeutende Violinvirtuose, Komponist, Musikphilosoph und Pädagoge Joseph Joachim den Grundstein für die Königlich Akademische Hochschule für Musik – die wir heute als Fakultät Musik an der Universität der Künste Berlin kennen. Mit crescendo 2019 würdigen wir dieses Jubiläum.

Gleich im Eröffnungskonzert erleben Sie große Namen: Mit Joseph Joachim und Franz Schreker begegnen wir zwei ehemaligen Rektoren – bedeutende, aber selten gespielte Komponisten – sowie Johannes Brahms als engstem Freund Joseph Joachims. Am Dirigentenpult: Stefan Sanderling, Sohn der Berliner Dirigentenlegende Kurt Sanderling. Einzigartig!

Einen Blick in die bewegte und bewegende Geschichte unserer Institution werfen wir am Auftaktwochenende mit einer „Hommage an Joseph Joachim", mit einem Konzert, das den gesellschaftlichen Wandel an der Musikhochschule in 50-Jahresschritten reflektiert sowie mit einem vokalen Streifzug durch die Lied- und Operntradition an unserem Haus. Am 19. Mai würdigen wir Dieter Schnebel, der unserer Hochschule in besonderer Weise verbunden war.

Einem bedeutenden Namen begegnen wir auch bei Masters for Masters: In unserer öffentlichen Master Class können Sie Gábor Tarkövi, Solo-Trompeter der Berliner Philharmoniker und neuer Professor an unserem Haus, beim Unterrichten über die Schulter schauen.

Einen Blick in die Zukunft des Konzerts wagen wir mit „Art Nouveau" – nach dem großen Erfolg bei crescendo 2018 geht unser Happening-Konzert, bei dem live gemalt und gezeichnet wird, in die zweite Runde.

Als besonderer Stargast zeigt uns der Klavierkabarettist und ehemalige UdK-Student Bodo Wartke – als Nachtrag zum letzten Festivalmotto „Un/Vollendet"– dass ein Studienabbruch nicht mit Erfolglosigkeit gleichzusetzen ist.

Der Besuch von crescendo soll auch 2019 für alle möglich sein: Deshalb finden die meisten unserer Konzerte zu freiem Eintritt und auf Spendenbasis statt. Künstlergespräche und kleine Rahmenprogramme haben wir ebenfalls wieder eingeplant.

Freuen Sie sich mit uns auf eine Zeit- und Entdeckungsreise durch 150 Jahre Musiktradition an der Universität der Künste Berlin!
Herzlich,

Ihre Künstlerischen Leiter
Prof. Markus Groh und **Prof. Konstantin Heidrich**

FESTKONZERT

150 JAHRE

FAKULTÄT MUSIK

Stefan Sanderling

FR 10.5.

20:00 Uhr / Konzertsaal der UdK Berlin / Eintritt: 15/10 Euro

crescendo feiert den 150. Geburtstag der Fakultät Musik! Zum festlichen Eröffnungskonzert erklingt ein Programm, bei dem sich musikalische Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft die Hand reichen: Unser Symphonieorchester spielt Werke von Hochschulgründer Joseph Joachim, dessen kompositorisches Schaffen bis heute selbst vielen Musikkennerinnen und -kennern unbekannt ist, von Franz Schreker, ehemals Direktor unserer Hochschule, und von Johannes Brahms, einem engen Freund Joseph Joachims.

Die Protagonisten des Abends sind zugleich Zeugen dunkler Zeiten der deutschen Geschichte: So war Schreker aufgrund seiner jüdischen Herkunft massiven Repressalien durch den nationalsozialistischen Terror ausgesetzt und musste 1932 von seinem Posten als Hochschuldirektor zurücktreten. Gastdirigent Stefan Sanderling, als Sohn des legendären Kurt Sanderling in Ost-Berlin geboren, eckte als Freidenker in der DDR an und musste gar vorübergehend in Untersuchungshaft. Seine erfolgreiche internationale Karriere setzte er schließlich – auf Rat von Kurt Masur – ohne gesellschaftlichen Druck in den Vereinigten Staaten fort.

Joseph Joachim: Elegische Ouvertüre dem Andenken Heinrich von Kleists gewidmet op. 13
Franz Schreker: Vorspiel zu einem Drama (Die Gezeichneten)
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Symphonieorchester der UdK Berlin / Leitung: **Stefan Sanderling**

FR 10.5. BIS SA 25.5.

150 JAHRE FAKULTÄT MUSIK – EINE AUSSTELLUNG DES UDK-ARCHIVS

Foyer des Joseph-Joachim-Konzertsaals

1869, vor genau 150 Jahren, gründete Joseph Joachim die ‚alte' Berliner Hochschule für Musik, die Vorgängerin der heutigen Fakultät Musik. In den 1920er Jahren öffnete sie sich modernen Strömungen – und wurde auch deshalb von der nationalsozialistischen Machtergreifung besonders hart getroffen. 1945 wiederbegründet, ging die Hochschule dreißig Jahre später, 1975, in der Hochschule der Künste, der heutigen UdK Berlin, auf. Die Ausstellung des UdK-Archivs beleuchtet die bewegte Geschichte unserer Hochschule.

SA 11.5.

HOMMAGE AN JOSEPH JOACHIM

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Er wolle „nicht glauben, eine Frau könne so etwas componiren, so ernst und tüchtig" – das sagte unserer Gründervater Joseph Joachim über das Klaviertrio von Zeitgenossin Clara Schumann. Wir glauben es allemal! In dieser Hommage kommen Weggefährten von Joachim auf die Bühne: Mit Namen wie Schumann, Brahms, Reger und Mendelssohn Bartholdy tummelt sich die musikalische Elite des 19. Jahrhunderts im engen Joachim-Freundeskreis. Unsere Studierenden holen diesen musikalischen Salon in die Gegenwart und spielen Kammermusik von und für Joseph Joachim.
Als Rahmenprogramm beschäftigt sich eine Gesprächsrunde um Prof. Dr. Susanne Fontaine mit Richard Wagners 1869 veröffentlichter Hetzschrift „Das Judentum in der Musik".

Clara Schumann: Klaviertrio g-Moll op. 17
Joseph Joachim: Hebräische Melodien für Viole und Klavier op. 9
Albert Dietrich / Robert Schumann / Johannes Brahms: Sonate für Violine und Klavier, „FAE-Sonate" (F.A.E. – In Erwartung der Ankunft des verehrten und geliebten Freundes Joseph Joachim) u. a.

Leyang Tang, Violine / **Théo Délianne,** Viola / **Yibai Chen,** Violoncello / **Studierende an weiteren Instrumenten**

Das Joachim-Quartett

SO 12.5.

STERNSTUNDE PAR EXCELLENCE

11:00 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Der Geigenvirtuose Joseph Joachim galt als „Wunderkind" und spielte bereits mit sieben Jahren sein erstes Solokonzert. Ob die Jungstudierenden des Julius-Stern-Instituts eine vergleichbar bahnbrechende Karriere hinlegen, wie Joachim es später tat, wird die Zukunft zeigen. Die schon jetzt international ausgezeichneten Talente präsentieren mit ihren jungen 17 Jahren Werke von Brahms, Franck, Bach und Beethoven in solistischer und kammermusikalischer Besetzung. Hier spielt die Zukunft!

Johannes Brahms: Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25 (Auszug); Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 F-Dur op. 99
César Franck: Sonate A-Dur für Violine und Klavier
Johann Sebastian Bach: Partita D-Dur BWV 828
Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 21 C-Dur op. 53 „Waldstein" (Auszug)

Simon Zhu, Violine / **Fabian Sturm,** Violoncello / **Ron Maxim Huang,** Klavier / **Silke Mannteufel,** Moderation

Simon Zhu

Proteste von Studierenden in Berlin

Jens Peter Maintz, Professor an der UdK Berlin, spielt im Joachim Streichsextett Berlin

JOACHIM STREICHSEXTETT BERLIN

SO 12.5.

BEWEGTE ZEITEN: 1869 – 1919 – 1969

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Was war 1869 los an der frisch gegründeten Musikhochschule? Wie sah es 1919 nach Revolutions- und Weltkriegswirren aus? Und wie spiegeln sich schließlich die wilden 68er und die Außerparlamentarische Opposition an unserer Hochschule im Jahr 1969? Wir begeben uns in 50-Jahresschritten auf eine – nicht nur musikalische – Spurensuche durch die Geschichte, hören Werke, die in diesen Jahren inner- und außerhalb der Hochschule entstanden sind und begegnen Persönlichkeiten, die Sie mit der ein oder anderen Anekdote aus 150 Jahren Fakultät Musik staunen lassen werden.

Johannes Brahms: Ungarische Tänze für Klavier zu vier Händen
Mili Balakirew: Islamey. Orientalische Fantasie für Klavier
Paul Hindemith: Sonate für Viola und Klavier op. 11 Nr. 4
Sergej Prokofiev: Ouvertüre über Hebräische Themen
Werke von **Friedrich Goldmann** und **Karlheinz Stockhausen**

Studierende der UdK Berlin | Musikwissenschaftler Albrecht Dümling im Gespräch mit **Markus Groh**

MO 13.5.

150 JAHRE UDK VOKAL

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Mit diesem Konzert runden wir unseren Blick in die bewegte Musikhochschulgeschichte ab – mit einem Fokus auf Lied, Oper und Gesang! Unter der künstlerischen Leitung von Prof. Axel Bauni (Lied) und Prof. Elisabeth Werres (Oper) nehmen wir Sie mit auf einen Streifzug durch 150 Jahre vokales Schaffen an der Universität der Künste Berlin, das mit so herausragenden Namen wie Aribert Reimann und Dietrich Fischer-Dieskau verknüpft ist. Auf der Bühne: Studierende und Lehrende der Fakultät Darstellende Kunst, wo die vokalen Künste heute angesiedelt sind.

DI 14.5.

JOACHIM STREICHSEXTETT BERLIN

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Musikerfreundschaften finden sich damals wie heute! Und so firmieren sechs unserer Professorinnen und Professoren als Joachim Streichsextett Berlin und präsentieren Kompositionen zweier Genies des 19. und 20. Jahrhunderts – denn als solche gelten sowohl Joachim-Freund Brahms als auch Korngold zweifellos. Gerade die Kammermusik Korngolds, der heute vor allem für seine Filmmusik bekannt ist, eröffnet den Blick auf einen spärlich aufgeführten, aber umso reicheren Schatz der Vergangenheit. Sein mit gerade 17 Jahren komponiertes Sextett lässt erahnen, wie sich sein Schaffen entwickeln wird. Ein Fest – nicht nur für Cineasten!

Johannes Brahms: Streichsextett G-Dur Nr. 2 op. 36
Erich Wolfgang Korngold: Streichsextett D-Dur op. 10

Mirijam Contzen, Latica Honda-Rosenberg, Violine / **Nora Chastain, Hartmut Rohde,** Viola / **Konstantin Heidrich, Jens Peter Maintz,** Violoncello

MI 15.5.

BENDA UND FREUNDE – DIE WEGBEREITER DER DEUTSCHEN VIOLINSCHULE

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Berlin kennt nicht nur die Goldenen Zwanziger – auch im 18. Jahrhundert erlebte unsere Hauptstadt bereits eine goldene Blütezeit, als Friedrich II. zu seinem Amtsantritt ein hervorragend eingespieltes Kammerorchester nach Berlin und Potsdam brachte und die Gründung der heutigen Staatsoper Unter den Linden in Auftrag gab. Das Ensemble baroque spielt Werke seiner Hofmusiker, die wegbereitend waren für die deutsche Violinschule und die Wiener Klassik.

Franz Benda: Flötenkonzert e-Moll, Violinkonzert d-Moll
Jirí Czart: Violinsonate
Johann Gottlieb Graun: Konzert für Fagott, Streicher und B.C. B-Dur
Carl Philipp Emanuel Bach: Symphonie F-Dur Wq. 183 Nr. 3

Yu Ma, Flöte / **Kaori Kobayashi, Han Sol Lee,** Violine / **Sabina Jordanova,** Fagott / **Ensemble baroque** / Leitung und Moderation: **Christoph Huntgeburth**

Ensemble baroque

DO 16.5.

ART NOUVEAU

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Nach dem großen Erfolg des „Kunst der Fuge Happening" im letzten Jahr geht unser Konzertexperiment, bei dem nicht nur musiziert, sondern auch gezeichnet wird, in die zweite Runde! Dieses Mal bringen unsere Gäste der Brüsseler Chapelle Musicale Reine Elisabeth Werke von Prokofiev und Debussy auf die Bühne, während Studierende der Bildenden Kunst ihre Eindrücke live mit Kohlestift, Pinsel und co. interpretieren. Und natürlich sind auch Sie im Publikum wieder herzlich eingeladen, zu Stift, Farbe und Papier zu greifen!

Sergej Prokofiev: Klaviersonate Nr. 7 B-Dur op. 83
Claude Debussy: Sonate für Cello und Klavier u. a.

Riana Anthony, Violoncello / **Jonathan Fournel,** Klavier / **Studierende der Bildenden Kunst der UdK Berlin**

BERLIN WINDS

ELEKTRO RETRO

FR 17.5.

ELEKTRO RETRO

17:00 Uhr / Foyer des Konzertsaals der UdK Berlin / Eintritt frei / Reservierung möglich

Wie klingt es, wenn heute für elektronische Instrumente komponiert wird, die eigentlich schon längst historisch geworden sind? Dieser Frage gehen unsere Studierenden nach und präsentieren eigene Kompositionen auf Instrumenten wie dem berühmten analogen Koffer-Synthesizer Synthi AKS oder der live-elektronischen Publison Machine, die schon von Luigi Nono vielfach verwendet wurde. In diesem Konzert werden dabei nicht nur die technischen Möglichkeiten dieser Geräte genutzt, sondern auch das historische Ambiente der Konzertsaalarchitektur. So wird Geschichte neu hörbar!

Kompositionen von **Alexander Choeb, Lea Danzeisen, Fabian Zeidler, Evelyn Saylor, Roman Gebardt / Lukas Meyer / Lucas Weidinger, François Crépu, Ellie Gregory, Anna Petzer / Walter Sallinen**
Leitung: **Prof. Kirsten Reese** und **Prof. Dr. Martin Supper**

FR 17.5.

BERLIN WINDS

19:30 Uhr / Konzertsaal der UdK Berlin / Eintritt frei / Reservierung möglich

Die Berlin Winds sind das frisch gegründete Bläserensemble der UdK Berlin, die es sich unter der Leitung von Prof. François Benda zum Ziel gesetzt haben, symphonische Bläsermusik auf höchstem Niveau in den Konzertsaal zu bringen. Für ihr erstes Projekt haben sie sich gleich ein ganz besonderes Programm ausgesucht: So erklingt u. a. Guldas unkonventionelles und zugleich hochvirtuoses Konzert für Violoncello und Blasorchester, bei dem man sich mitunter fragt, ob sich Big Band und E-Gitarre ins Orchester verirrt haben. Wir freuen uns auf ein außergewöhnliches Konzert mit großen Solisten: Markus Groh und Jens-Peter Maintz übernehmen die Soloparts!

Francis Poulenc: Aubade FP 51
Richard Strauss: Serenade Es-Dur op. 7
Friedrich Gulda: Konzert für Violoncello und Blasorchester

Jens Peter Maintz, Violoncello / **Markus Groh,** Klavier /
Berlin Winds / Leitung: **François Benda**

Staats- und Domchor Berlin

CRESC.CLUB

SA 18.5.

DIE GEISTER DER WÜSTE

11:00 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

1869: Joseph Joachim gründet die Königliche Hochschule für Musik, Theodor Fontane feiert seinen 50. Geburtstag, Alexander von Humboldt sogar seinen 100. und Carl Loewe, Komponist und Absolvent des hiesigen Instituts für Kirchenmusik, beschließt sein Leben. Der Staats- und Domchor Berlin präsentiert Werke, die um diese Jubilare kreisen – u. a. den Liederzyklus „Bilder des Orients" op. 10 von Carl Loewe – in einem moderierten Werkstattkonzert.

Staats- und Domchor Berlin / Leitung: **Kai-Uwe Jirka**

SA 18.5.

ENDE UND EWIGKEIT

19:00 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Es ist ein schicksalsträchtiges, ein historisches Werk, das an diesem Abend erklingt. Das 50-minütige Stück Messiaens, verfasst während seiner Inhaftierung im Kriegsgefangenenlager 1941, überrascht nicht nur mit Aufbau und explosiven Stimmungswechseln, sondern auch mit seinen Metaebenen.
Im Vorgespräch beleuchtet Dr. Manolis Vlitakis diese höchst interessanten, vielschichtigen Aspekte: Die Instrumentierung, aus der Not geboren, welche Instrumentalisten im Gefangenenlager überhaupt inhaftiert waren, die Sätze von solistischen bis hin zu Quartettbesetzungen, der thematische Hintergrund bestimmt von apokalyptischen Endzeitgedanken. Das Stück agiert als historischer Zeitzeuge und über 60 Jahre später ist seine Kraft, Trauer und Verheißung spürbar. Musik, die in den Bann zieht und nie an Aktualität verliert.

Olivier Messiaen: Quatuor pour la fin du temps

François Benda, Klarinette / **Mark Gothoni,** Violine / **Markus Groh,** Klavier / **Konstantin Heidrich,** Violoncello

SA 18.5.

CRESC.CLUB

21:00 Uhr / Probensaal / Eintritt: 5 Euro

Beste Laune, großartige Musik und vor allem: Pure Tanzbarkeit – das ist der Mix, mit dem Los Pitutos die Bühnen im Sturm erobern! Mit einer Mischung aus Boleros, Cumbias und Eigenkompositionen bringt die chilenisch-kolumbianische Band Sie auf direktem Weg nach Lateinamerika. 2015 aus einem Kreis ehemaliger UdK-Studierender in Berlin gegründet, sind die Bandmitglieder nicht nur in Genres wie Latin und Salsa zuhause, sondern auch Orchester- und Ensemblemitglieder bei den Münchener Philharmonikern und der Deutschen Oper Berlin. Das hört man – und lässt unsere Vorfreude auf ihr Konzert nur größer werden!

Los Pitutos: Raphael Donoso, Gonzalo Celis, Thomas Perálta, Matías Piñeira, Cristian Betancourt

SO 19.5.

DIETER SCHNEBEL: WEITERGEBEN

18:00 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

„Die Tradition des Fortschritts und der Fortschritt der Tradition" ist der Titel des Erfahrungsberichts, den Dieter Schnebel für die Festschrift zu seinem 60. Geburtstag schrieb. Auch in seinen progressivsten Stücken, mit denen er selbst Zeitgenossen verschrecken konnte, arbeitete er bewusst mit traditionellen musikalischen Gedanken. Gleichzeitig deckt er in einigen seiner schönsten Kompositionen einfühlsam Momente von Avantgarde in älterer Musik auf. Das Konzert widmet sich vor allem seinem Zyklus Re-Visionen I und II und stellt diesen Stücken Kammermusik von Robert Schumann und Richard Wagner gegenüber. Einen Ausblick bilden Kompositionen von Schnebels Schülerinnen und Schülern sowie von Studierenden der UdK Berlin.

Robert Schumann: Wiegenlied am Lager eines kranken Kindes op. 78, 4; Lieder aus: Liederkreis op. 24; Lieder aus: Kinderszenen op. 15
Steven Müller: Schumann-Moment (2018)
Richard Wagner: Stücke aus: Fünf Gedichte von Mathilde Wesendonck für eine Frauenstimme und Klavier
Dieter Schnebel: Schumann-Moment aus Re-Visionen II (1989) für Stimmen, Harfe und Schlagzeug; Tradition II2, Lieder ohne Worte (1980/86); aus: Auguri (1987–93), 68 Mehrklänge für Carla Henius (nr. 2), 69 + 11 + x touches für John Cage (Epilogo); Wagner-Varianten für Klavier (2015); Re-Visionen I4: Wagner-Idyll für Kammerensemble und Singstimme ad. lib. (1980); MAULWERKE (1968–74, Fassung 2019)

Marina Kerdraon-Dammekens, Magdalena Motyl, Marina Kerdraon-Dammekens, Sopran / **Johannes Schultz,** Bariton / **Elisabeth Freyburg-Scharnick, Cosima Becker, Maria Hector, David Hagen, Jan-Lukas Willms, Yannic Rösch,** kleiner Chor / **Cosima Becker, Luana Lindner, Karl Röttger, Yannic Rösch,** Stimme / **Matthieu Stepec,** Chor- und Emsembleleitung / **Marlene Matzies,** Viola / **Till Münkler,** Violoncello / **Malin Sieberns,** Altflöte / **Yannic Rösch,** Saxophon / **Julian Hennel,** Trompete / **Sabrina Ma,** Schlagzeug / **Vanessa Wagner,** Harfe / **David Hagen,** Harmonium / **Maria Hector, Haruka Izawa, Ariane Jeßulat, Steven Müller, Daniel Ott, Justin Remfrey,** Klavier / Ensemble Die Maulwerker: **Ariane Jeßulat, Henrik Kairies, Christian Kesten, Katarina Rasinski, Steffi Weismann**

Mit freundlicher Unterstützung von
KLANGZEITORT

MO 20.5.

UNVOLLENDET – WAS MAN MIT EINEM ABGEBROCHENEM MUSIKSTUDIUM ALLES ANFANGEN KANN

19:30 Uhr / Konzertsaal der UdK Berlin / Eintritt: 15/10 Euro

„Unvollendet" – so lautete das Motto des crescendo-Festivals 2018. Ein perfekter Titel für das Programm, mit dem Bodo Wartke in diesem Jahr bei uns zu Gast ist.
Denn hier an der UdK Berlin begann er im Jahr 2000 sein Musikstudium, gewann sowohl im Jahr zuvor als auch im Jahr danach den Bundeswettbewerb Gesang in der Sparte Chanson und lernte seine Mit-Preisträgerin Melanie Haupt kennen. Mit ihr steht er seitdem gemeinsam auf der Bühne.
Ohne die UdK Berlin wäre Bodo Wartke nicht zu einem der bekanntesten Musikkabarettisten Deutschlands geworden, was ihn dazu veranlasste, sein Musikstudium nach zehn Semestern erfolgreich abzubrechen. Er präsentiert mit „Unvollendet" einen musikalischen Querschnitt aus all jenen Werken, die während, dank und trotz seiner Zeit an der UdK Berlin entstanden sind.

Bodo Wartke, Solo am Klavier / **Melanie Haupt,** Spezialgast

Bodo Wartke, der einst sein Musikstudium an der UdK Berlin abbrach und heute einer der erfolgreichsten Klavierkabarettisten des Landes ist, führt musikalisch durch seinen Werdegang

BODO WARTKE

LANGE NACHT DER GITARRE

MASTERS FOR MASTERS

Gábor Tarkövi

DI 21.5.

LANGE NACHT DER GITARRE

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

150 Minuten geballte Zupfkraft erleben Sie bei der Langen Nacht der Gitarre! Das bedeutet für Sie einen Ausflug über zwei Kontinente und durch vier Jahrhunderte musikalischen Schaffens, kurz, in alle Facetten dieses „vielsaitigen" Instruments. Spanisches, Lateinamerikanisches, Klassisches und Modernes präsentieren Solistinnen, Solisten und Kammermusikensembles unserer Gitarrenklassen.

Werke von **Johann Sebastian Bach, Leo Brouwer, Mauro Giuliani, Roland Dyens, Manuel de Falla, Paco de Lucia** u. a.

MI 22.5.

MASTERS FOR MASTERS: GÁBOR TARKÖVI

14:00–17:00 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Er ist Solo-Trompeter der Berliner Philharmoniker – und unser neuer Professor für Trompete! Wir freuen uns sehr, dass Gábor Tarkövi in diesem Jahr in unserer öffentlichen Master Class unterrichtet und interessiertem Publikum so die Möglichkeit gibt, ihn und seine Arbeit als Lehrender kennenzulernen. Drei Stunden wird er mit ausgewählten Studierenden Technik, Orchesterstellen und Vortragsstücke proben – und dabei sicherlich auch selbst das ein oder andere Mal zum Instrument greifen. Nicht nur für Liebhaber!

Das Programm der Master Class finden Sie ab Anfang Mai unter **www.udk-berlin.de/crescendo**.

WILLKOMMEN,
PROF. DANJULO ISHIZAKA!

MI 22.5

KONZERT MIT DER PAUL-HINDEMITH-GESELLSCHAFT IN BERLIN E. V.

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Was haben Brahms, Roussel, Berlioz und Pfitzner gemeinsam? Das Gründungsjahr der Fakultät Musik –1869. Während Roussel und Pfitzner in diesem Jahr erst zur Welt kamen, segnete Berlioz bereits das Zeitliche und Brahms veröffentlichte seine berühmten und bis heute allseits beliebten Ungarischen Tänze. Stipendiatinnen und Stipendiaten der Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e. V., die Studierende der Universität seit Jahrzehnten fördert, zeigen einen musikalischen Querschnitt aus 1869.

Johannes Brahms: Ungarische Tänze für Klavier zu vier Händen
Albert Roussel: „Joueurs de Flute" für Flöte und Klavier; Trio für Flöte, Viola und Violoncello
Hector Berlioz: „Rêverie et Caprice" für Violine und Klavier
Hans Pfitzner: Lieder

DO 23.5.

WILLKOMMEN, PROF. DANJULO ISHIZAKA!

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

„Phänomenal", „überwältigend", „mitreißend und hochpoetisch", „zutiefst musikalisch und zutiefst menschlich" – die Superlative überschlagen sich, wenn die Rede von Danjulo Ishizaka ist. Unser neuer Professor für Violoncello machte die Musikwelt schon früh auf sich aufmerksam, als er innerhalb von zwei Jahren als Sieger aus dem Internationalen Musikwettbewerb der ARD und dem Grand Prix Emanuel Feuermann hervorging und anschließend die Konzertbühnen eroberte. Wir freuen uns daher umso mehr, ihn und seine vielfach ausgezeichnete Klavierpartnerin Naoko Sonoda auf der crescendo-Bühne zu begrüßen: Willkommen, Prof. Danjulo Ishizaka!

Robert Schumann: Drei Fantasiestücke für Violoncello und Klavier op. 73
Alfred Schnittke: Sonate für Violoncello (1978)
Ludwig van Beethoven: Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 4 C-Dur op. 102,1
Sergej Rachmaninow: Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 19

Danjulo Ishizaka, Violoncello / **Naoko Sonoda,** Klavier

DO 23.5.

150 ARTEN, EINE PARTITUR ZU LESEN

19:30 Uhr / Georg-Neumann-Saal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Neue Musik? Klassik? New Jazz? Musiktheater? Weder noch! Dieses Konzert passt in keine Schublade. Das ensemble ilinx beleuchtet das Konzept der Partitur und zeigt uns, dass es nicht nur eine Möglichkeit gibt, diese zu lesen. Ob klassisch notiert, freie Improvisation, Audio-, Video oder graphische Partitur – in einem performativ-szenischen Konzert präsentieren unsere Studierenden die musikalische Vielfalt, die zutage tritt, wenn wir die Grenzen traditioneller Partituren hinter uns lassen.

ensemble ilinx, Studio für Neue Musik an der UdK Berlin / Künstlerische Leitung: **Iñigo Giner Miranda, Anna Spina**

FR 24.5.

JIB BIG BAND

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Wie kein zweites Instrument changiert das Saxophon zwischen den Genres, ist sowohl in romantischen Opern als auch in Musicals beheimatet und aus dem Jazz sowieso nicht mehr wegzudenken. Kurz, das Saxophon kennt keine Grenzen! Kein Wunder, dass es nun zum Instrument des Jahres gekürt wurde, und wie praktisch, dass diese Wahl eng mit der UdK Berlin verknüpft ist: Prof. Peter Weniger ist nicht nur der Schirmherr des Saxophon-Jahres, sondern auch der künstlerische Leiter unseres Jazz-Instituts Berlin, kurz JIB. Und so stellt die institutseigene Big Band am heutigen Abend das Saxophon in den Mittelpunkt! Freuen Sie sich auf einen jazzerfüllten Freitagabend.

Studierende des Jazz-Instituts Berlin / Künstlerische Leitung: **Peter Weniger**

SA 25.5.

ACHT JAHRESZEITEN

19:30 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt: 15/10 Euro

Italien, Argentinien, Barock, Tango – unser Abschlusskonzert ist in vielerlei Hinsicht verheißungsvoll! Mit Vivaldis „Vier Jahreszeiten" steht eines der bekanntesten Barockwerke überhaupt auf dem Programm und wir freuen uns, mit Mirijam Contzen eine ausgewiesene Expertin auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis als Solistin gewonnen zu haben: Durch ihre langjährige Zusammenarbeit mit Alte-Musik-Spezialist Reinhard Goebel hat unsere Violinprofessorin einen hervorragenden Ruf als Barockinterpretin erworben. Gut zweihundert Jahre später und 11.000 Kilometer entfernt nimmt Ástor Piazzolla Vivaldis Violinkonzerte zum Vorbild für seine eigenen „Vier Jahreszeiten" – ein Glanzstück des Tango-Nuevo-Stils, bei dem ausgewählte Studierende unserer Violinklassen die Soloparts übernehmen.
Mit diesem farbenreichen Programm verabschieden wir uns aus der diesjährigen crescendo-Saison und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2020 – pünktlich zum 151. Geburtstag unserer Fakultät!

Antonio Vivaldi: Die vier Jahreszeiten
Ástor Piazzolla: Estaciones Porteñas

Mirijam Contzen, Victoria Gelman, Judith Stapf, Alican Süner, Leyang Tang, Violine / **Studierende der UdK Berlin**

Mirijam Contzen

crescendino

CRESCENDINO PROGRAMM FÜR KINDER

MI 15.5.

MUSIK ERZÄHLT … TÄNZE

9:00 Uhr & 11:00 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Eintritt frei / Reservierung möglich

Was war zuerst da, Musik oder Tanz? Wie bei Huhn und Ei schwer zu beantworten! Das eine gibt es kaum ohne das andere – zu allen Zeiten und überall. Davon erzählt die Musik in diesem Konzert: Von der Pavane zum Hip-Hop, vom Ballett bis zum Tango, vom Rundtanz bis zur Bewegungsperformance.
Ein einstündiges, kurzweiliges, informatives und unterhaltsames Konzert für Grundschülerinnen und Grundschüler mit Musik, Tanz, Mitmachaktionen, einem Quiz und so mancher Überraschung!

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Paul Hindemith Neukölln und Studierende der UdK Berlin / Leitung: Prof. Marieke Rügert (Elementare Musikpädagogik)

SO 19.5.

SCHÖNE STIMMEN SOLLEN SINGEN!

11:00 Uhr & 15:00 Uhr / Joseph-Joachim-Konzertsaal / Reservierung möglich

Berliner Jungs singen! Unter diesem Motto bildet der Staats- und Domchor Berlin seit mehr als 550 Jahren talentierte Nachwuchssänger aus. In diesem Konzert haben alle Interessierten die Möglichkeit, hinter die Kulissen des traditionsreichen Knabenchors zu schauen: Verschiedene Chorgruppen treten auf und die Chorleitung erzählt von der künstlerischen Arbeit.
Nach den Konzerten besteht die Möglichkeit für singbegeisterte Jungs ab fünf Jahren, sich um die Aufnahme in den Chor zu bewerben.
Nähere Infos zur Aufnahme unter **www.staats-und-domchor-berlin.de**

SA 25.5.

SANDKASTENKONZERTE

10:00 Uhr & 11:30 Uhr / Probensaal / Eintritt frei / Reservierung erforderlich

Für und mit musikalischem Nachwuchs: Die Sandkastenkonzerte des Staats- und Domchors Berlin erfreuen sich beim jüngsten Publikum ganz besonderer Beliebtheit! Kein Wunder, denn die Nachwuchsgruppen des Chors präsentieren ein abwechslungsreiches Programm aus Tönen, Geräuschen, Liedern, Improvisation, Chor- und Instrumentalmusik, bei dem die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer selbst zu einem Teil des Geschehens werden.

10:00 Uhr Krabbelkonzert für Kinder von 0–3 Jahren

11:30 Uhr Kinderkonzert für Kinder von 3–5 Jahren

Wegen des stark limitierten Kartenkontingents ist der Besuch der Sandkastenkonzerte nur mit Voranmeldung ab dem 1. April 2019 und anschließender Bestätigung möglich: crescendo@udk-berlin.de (Betreff: Sandkasten), Tel. 030 3185 2591.

TICKETS

> **Kartenreservierungen für alle Konzerte zu freiem Eintritt**
Kostenlose Einlasskarten können hier vorbestellt werden:
Online: www.udk-berlin.de/crescendo
Tel: (030) 3185 – 2591
E-Mail: crescendo@udk-berlin.de
(bitte Konzerttitel, Datum und Zahl der gewünschten Plätze angeben)

Die Einlasskarten können bis zu 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn am Gästecounter im Konzertsaalfoyer abgeholt werden. Alle Karten, die bis 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nicht abgeholt wurden, werden an wartendes Publikum vergeben.

> **Tickets für Eröffnungs- und Abschlusskonzert, Bodo Wartke, cresc.CLUB**
Konzertsaalkasse der UdK Berlin
Hardenbergstraße / Ecke Fasanenstraße
Öffnungszeiten: Di–Fr, 15–18 Uhr
Tel: (030) 3185-2374
E-Mail: udkkasse@udk-berlin.de

Joseph's – Cafeteria in der UdK Berlin
Bundesallee 1–12
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9–22:30 Uhr,
Sa, 10–19 Uhr, So, 10–17 Uhr

Online-Tickets (zzgl. Vorverkaufs- und Systemgebühr): www.reservix.de

> **crescendo-Kombiticket**
Eröffnungs-und Abschlusskonzert des Festivals: 26/16 €, begrenztes Kontingent.

> **Ermäßigungen**
Tickets zu ermäßigten Preisen sind verfügbar für Schülerinnen und Schüler, und Studierende, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende, berlinpass-Inhaberinnen und -Inhaber, Schwerbehinderte und Rentnerinnen und Rentner. Bitte bringen Sie Ihren Ermäßigungsnachweis zum Ticketkauf mit.

Bildnachweis
Markus Groh © Dan Williams & Kalare Studio; Konstantin Heidrich © Tim Klöcker; Symphonieorchester der UdK Berlin © Marcus Witte; Joachim Quartett © UdK-Archiv; Simon Zhu, Berlin Winds, Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e.V. © Peter Adamik; Proteste von Studierenden in Berlin © wikimedia commons; Jens Peter Maintz © Mat Hennek; Ensemble baroque, Staats- und Domchor Berlin © Matthias Heyde; Art Nouveau, cresc.CLUB © KBB; Syntheziser © Kirsten Reese; Bodo Wartke © Sebastian Niehoff; JIB Big Band © pixabay; Mirijam Contzen © Josep Molina; crescendino © Staats- und Domchor Berlin

UNSERE PHILOSOPHIE

Wir wollen allen Menschen die Teilhabe an Musik und Kultur ermöglichen. Deshalb finden die meisten Veranstaltungen von crescendo 2019 zu freiem Eintritt statt. Trotzdem entstehen Kosten bei der Produktion eines zweiwöchigen Festivals. Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende. Mit jedem Betrag, egal ob zwei oder 200 €, würdigen Sie nicht nur das Engagement der Künstlerinnen und Künstler, die ohne Honorar auftreten, sondern fördern auch die Zukunft unserer künstlerischen Arbeit.

WIE KÖNNEN SIE UNS FÖRDERN?

Spenden ist ganz einfach! Besuchen Sie unsere Konzerte und unterstützen Sie uns mit einem Betrag Ihrer Wahl. Deshalb finden Sie Spendenboxen im Konzertsaalfoyer. Wenn Sie nicht bis zum Festival warten wollen, hier unsere Kontoverbindung:

Universität der Künste Berlin
IBAN: DE74 1009 0000 8841 0161 74
BIC: BEVODEBBXXX, Berliner Volksbank
Verwendungszweck: crescendo

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, sprechen Sie uns direkt an:
E-Mail: crescendo@udk-berlin.de
Tel: (030) 3185-2656

Medienpartner:

TAGESSPIEGEL
VAN Magazin für klassische Musik
crescendo Das Magazin für klassische Musik & Lebensart

Mit freundlicher Unterstützung von:

reservix die ticketexperten
JOSEPH'S

Impressum
Universität der Künste Berlin
Herausgeber: Der Präsident
Künstlerisches Betriebsbüro,
Bundesallee 1–12, 10719 Berlin
Tel. 030 3185 2260
E-Mail: crescendo@udk-berlin.de | www.udk-berlin.de
Künstlerische Leitung: Prof. Markus Groh, Prof. Konstantin Heidrich
Redaktion: Stephanie Frauenkron, Frederike Schüler-Niemz
Projektteam: Stephanie Frauenkron, Celine Kodim, Tom Pielucha, Frederike Schüler-Niemz, Pia Scholta, Lukas Weller
Marketing/Zentrale Veranstaltungen: Dr. Michaela Conen, Iris Mundhenke, Insa Ruckdeschel
Pressearbeit: Claudia Assmann, Felix Schnieder-Henniger
Gestaltungskonzept: Studio GOOD und Dr. Michaela Conen
Gestaltung: Studio GOOD und Timo Brüsewitz

crescendo 2019 PROGRAMM

FR 10.5.	20:00	Festkonzert: 150 Jahre Fakultät Musik
SA 11.5.	19:30	Hommage an Joseph Joachim
SO 12.5.	11:00	Sternstunde par excellence
	19:30	Bewegte Zeiten: 1869 - 1919 - 1969
MO 13.5.	19:30	150 Jahre UdK Vokal
DI 14.5.	19:30	Joachim Streichsextett Berlin
MI 15.5.	19:30	Benda und Freunde – Die Wegbereiter der deutschen Violinschule
DO 16.5.	19:30	Art Nouveau
FR 17.5.	17:00	Elektro Retro
	19:30	Berlin Winds
SA 18.5.	11:00	Die Geister der Wüste
	19:00	Ende und Ewigkeit
	21:00	cresc.CLUB – Los Pitutos
SO 19.5.	18:00	Dieter Schnebel: Weitergeben
MO 20.5.	19:30	Unvollendet – was man mit einem abgebrochenem Musikstudium alles anfangen kann: Bodo Wartke
DI 21.5.	19:30	Lange Nacht der Gitarre
MI 22.5.	14:00	Masters for Masters: Gábor Tarkövi
	19:30	Konzert mit der Paul-Hindemith-Gesellschaft in Berlin e. V.
DO 23.5.	19:30	Willkommen, Prof. Danjulo Ishizaka!
	19:30	150 Arten, eine Partitur zu lesen
FR 24.5.	19:30	JIB Big Band
SA 25.5.	19:30	Acht Jahreszeiten

crescendino

PROGRAMM FÜR KINDER

MI 15.5.	09:00	Musik erzählt … Tänze
	11:00	Musik erzählt … Tänze
SO 19.5.	11:00	Schöne Stimmen sollen singen
	15:00	Schöne Stimmen sollen singen
SA 25.5.	10:00	Sandkastenkonzert
	11:30	Sandkastenkonzert

crescendo 2019

#crescendo19

Info & Tickets: (030) 3185-2591
udk-berlin.de/crescendo

VERANSTALTUNGSORTE

Universität der Künste Berlin
> **Joseph-Joachim-Konzertsaal**
> **Probensaal**
> **Carl-Flesch-Saal**
Bundesallee 1–12, 10719 Berlin
> **Konzertsaal der UdK Berlin**
Hardenbergstraße / Ecke Fasanenstraße
10623 Berlin
> **Georg-Neumann-Saal**
Einsteinufer 43–53, 10587 Berlin

Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei.

HUNDERT/FÜNFZIG

Dienstag, 21. Mai 2019, 19.30 Uhr

Lange Nacht der Gitarre

Studierende der Gitarrenklassen der UdK

Joseph-Joachim-Konzertsaal
Bundesallee 1-12

PROGRAMM

Roland Dyens (1955-2016)

Libra Sonatine

1. India
2. Largo
3. Fuoco

Yongseok Song

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Fantasia Nr. 1 aus 12 Fantasien für Violine solo (Transkription Carlo Marchione) H-Dur

1. Largo
2. Allegro
3. Grave

Agustin Barrios Mangore (1885-1944)

La Catedral h-Moll

1. Preludio „Saudade"
2. Andante Religioso
3. Allegro Solemne

Max Müller

Leo Brouwer (geb. 1939)

Tarantos

Lillie Gundermann

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Lauten Suite c-Moll BWV 997

3. Sarabande
4. Gigue - Double

Julieta Veleva

Federico Moreno Torroba (1891-1982)

Sonatina

1. Allegretto
2. Andante
3. Allegro

Marianna Chelidoni

Carlo Domeniconi
(geb. 1947)

Sonata V

1. Mosso
2. Adagio
3. Rondó-Scherzo
4. Andante animato-Ritmico

Kanahi Yamashita

--- Pause ---

Vicente Amigo
(geb. 1967)

Callejon de la Luna

Marco Giordani, Gitarre

Leo Brouwer
(geb. 1939)

Sonata para guitarra sola

Sarabanda de Scriabin - La Toccata de Pasquini

Kevin Mullin

Johann Kaspar Mertz
(1806-1856)

Fantasie Hongroise op. 65

Longji Duan

Benjamin Britten
(1913-1976)

Nocturnal op. 70

Guy Woodcock

Paulo Bellinati
(geb. 1950)

Baião de Gude

Marianna Chelidoni
Edison Arias
Kevin Mullin

SPENDE

Wir wollen allen Menschen die Teilhabe an Musik und Kultur ermöglichen. Deshalb finden die meisten Veranstaltungen von crescendo 2019 zu freiem Eintritt statt.
Trotzdem entstehen natürlich Kosten bei der Produktion eines zweiwöchigen Festivals. Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende. Mit jedem Betrag, egal ob zwei oder 200 €, würdigen Sie nicht nur das Engagement der Künstlerinnen und Künstler, die ohne Honorar auftreten, sondern fördern auch die Zukunft unserer künstlerischen Arbeit. Dazu finden Sie Spendenboxen im Konzertsaalfoyer. Herzlichen Dank!

Wenn Sie uns mit einem größeren Betrag fördern möchten, hier die Kontoverbindung:
Universität der Künste Berlin
IBAN: DE74 1009 0000 8841 0161 74
BIC: BEVODEBBXXX, Berliner Volksbank
Verwendungszweck: crescendo

Auf ein Glas Wein
und eine Begegnung
mit Künstlern
nach den Konzerten
im Joseph's –
hier in der UdK Berlin.

Joseph's – Cafeteria in der UdK Berlin
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
Öffnungszeiten während crescendo:
Mo-Fr: 9-23 Uhr
Sa-So: 10-19.30 Uhr

JOSEPH'S

MEDIENPARTNER

crescendo
Das Magazin für klassische Musik & Lebensart

VAN
WEBMAGAZIN FÜR KLASSISCHE MUSIK

rbb KULTUR

IMPRESSUM

Universität der Künste Berlin | Herausgeber: Der Präsident
Künstlerisches Betriebsbüro | Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
Tel. 030 3185 2656 | E-Mail: cerscendo@udk-berlin.de
www.udk-berlin.de/crescendo
Redaktion: Pia Scholta
Änderungen im Programm sind vorbehalten.